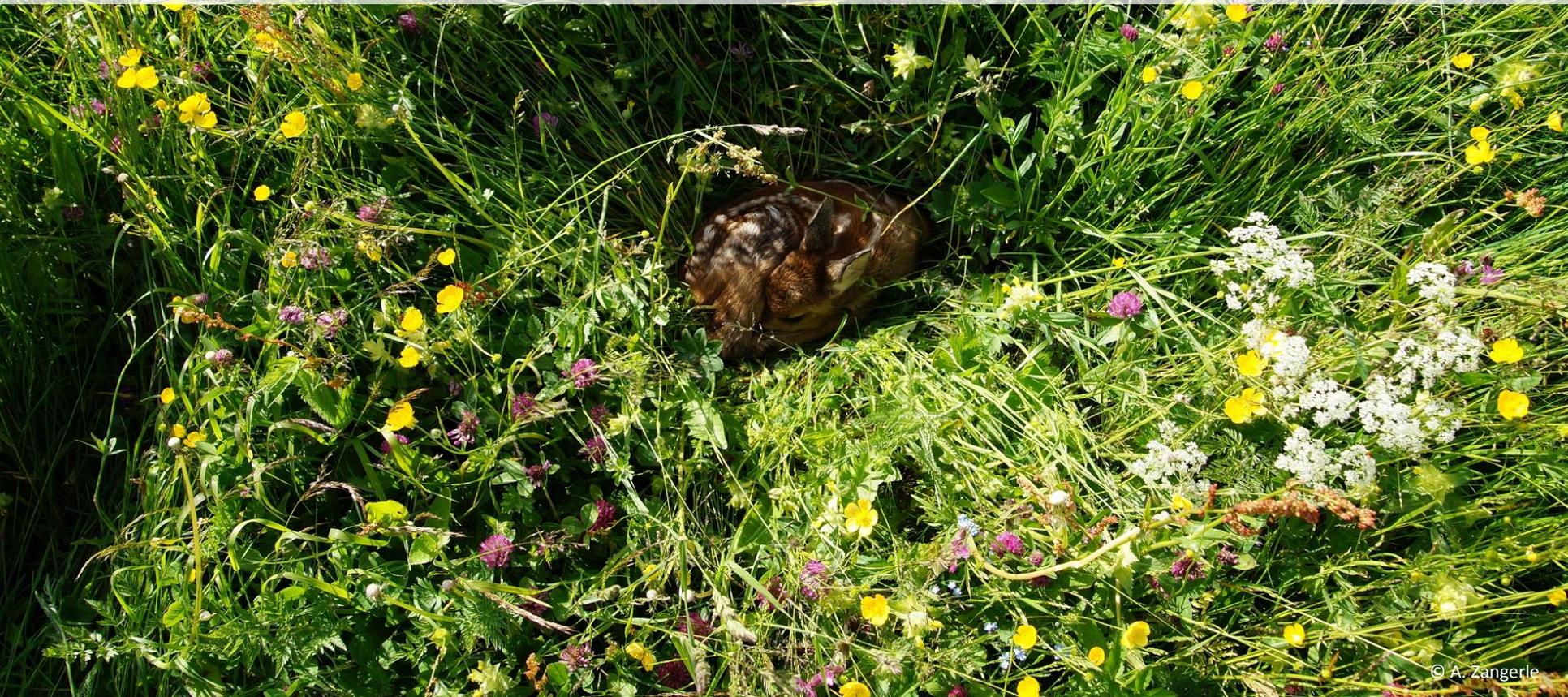


Rehkitzrettung – gemeinsam gegen den Mähtod



Hintergrund

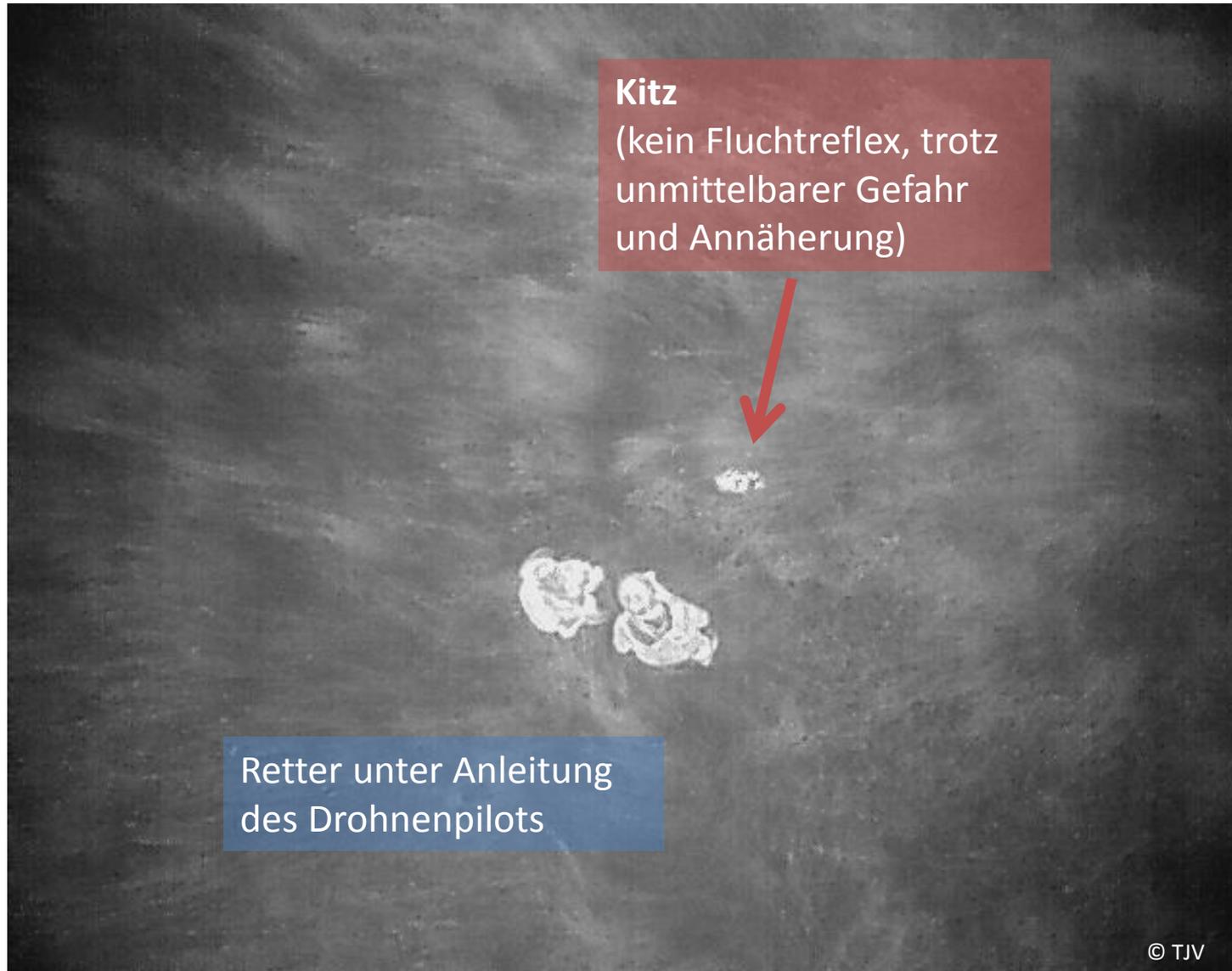


- Setzzeit Mai/Juni
- Verhalten
 - Geiß lässt Kitze in der schützenden Deckung zurück
 - Kitze sind noch fast geruchsneutral und gut getarnt
 - **bei Gefahr duckt sich das Kitz und verharrt regungslos**

- Erst nach der 2. Lebenswoche setzt der Fluchtinstinkt ein!



Hintergrund



Mähtod



- Mähtod: 25.000 Rehkitze pro Jahr fallen in Österreich Mähtod zum Opfer
- Oft werden sie zuerst schwer verletzt oder verstümmelt
- Futtermittelverunreinigung (Botulismus)

→ Einigkeit zwischen Landwirtschaft und Jagd, dass sich dies ändern muss!



Einfache Maßnahmen – große Wirkung



Abgehen der Wiese direkt vor dem Mähen

- Abgehen in Ketten
- kurz vor dem Mähen
- zeit- und personalaufwendig

Einfache Maßnahmen – große Wirkung



Einfache Maßnahmen – große Wirkung



Verblenden, Rehkitzschreckgeräte

- Störquelle → Geiß holt das Kitz
- Werden am Tag vor dem Mähen aufgestellt (Achtung, Gewöhnung möglich!)
- Kombination aus akustischen und optischen Signalen ist effektiv

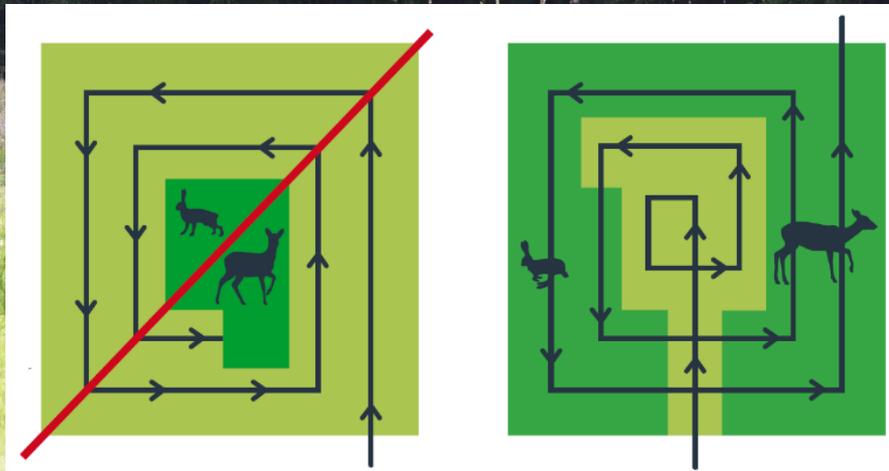
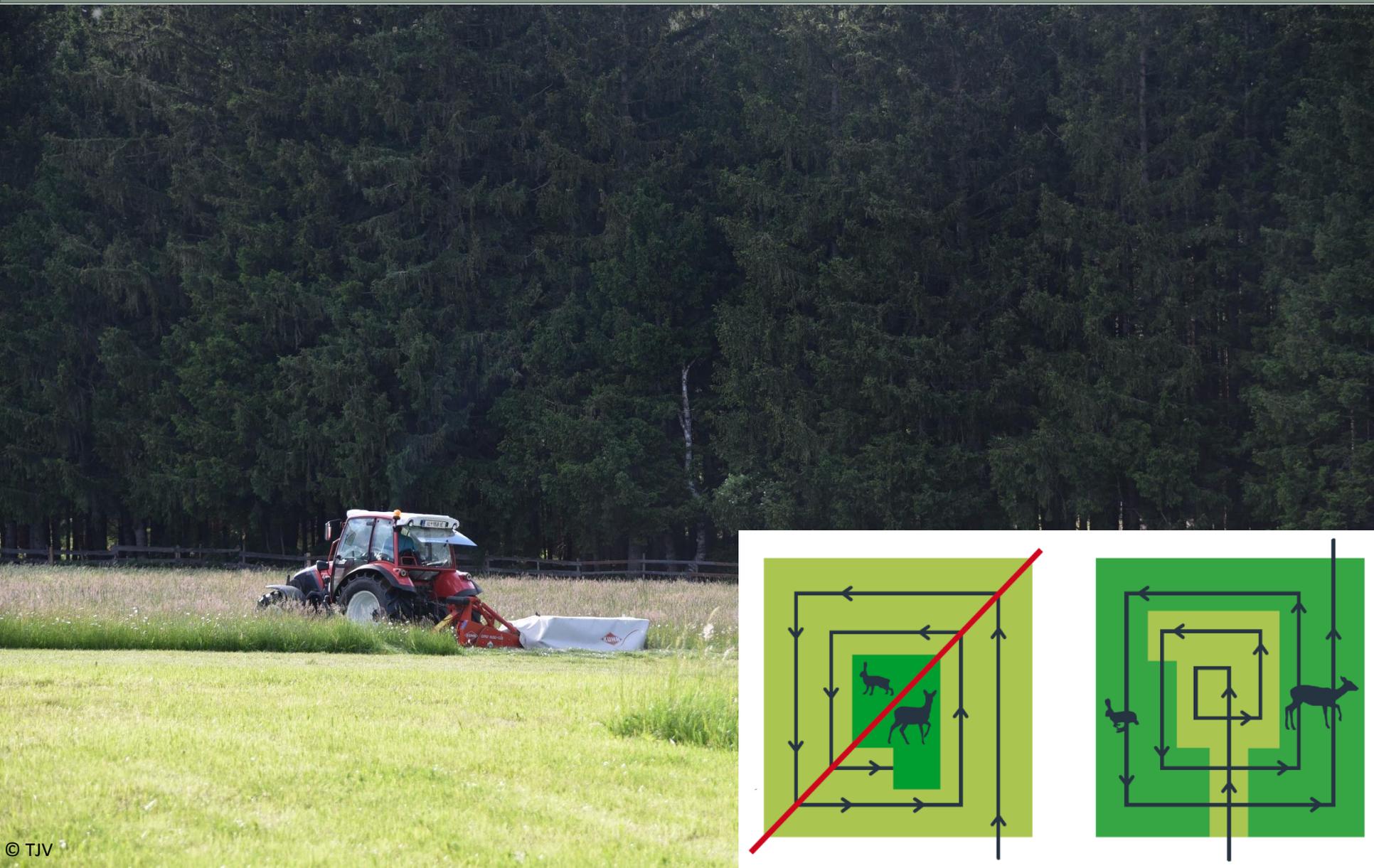
Einfache Maßnahmen – große Wirkung



Angepasste Mähmethode

- „Anmähen“ am Tag davor
- Von Innen nach Außen mähen ermöglicht Wild die Flucht in der Deckung!

Einfache Maßnahmen – große Wirkung





Flyer Rehkitzrettung



lk Landwirtschaftskammer
Tirol



Rehkitzrettung

Gemeinsam gegen den Mähtod



Gefahr für Kitze



In den Monaten Mai/Juni werden mehrheitlich die Rehkitze gesetzt. Ihr gepunktetes Fell, kombiniert mit ihrem natürlichen Verhalten sich ins hohe Gras zu ducken, macht die Kitze nahezu unsichtbar für Fressfeinde.

Diese Strategie des Rehwildes ist aber leider nicht für den Landwirt mit seinem Mähwerk ausgelegt. Da die erste Mahd in der selben Zeit ist wie die Setzzeit, fallen laut Schätzungen jährlich bis zu 25.000 Rehkitze in Österreich den Mähwerken zum Opfer.

Um den Mahdverlust so gering wie möglich zu halten, gibt es vielerlei einfache und praktikable Techniken. Neben diesen einfachen Maßnahmen ist die Zusammenarbeit zwischen Jägern und Landwirten von großer Bedeutung.

Einfache Maßnahmen – große Wirkung

- Die Beobachtung der trächtigen Rehweibchen gibt Aufschluss über die Setzplätze. Geißen reagieren auf Fiepen und verraten durch ihr Verhalten oft den genauen Standort der Kitze.
- Das „Anmähen“ sowie das Verblenden (z.B. auf Stöcken angebrachte Plastiksäcke, Blinklichter etc.) des Feldes am Vorabend sind gute Maßnahmen, damit die Geiß das Kitz aus der Wiese führt bzw. nicht zurück bringt.
- Direkt vor der Mahd sollten Wiesen in Ketten abgesehen werden, um die Kitze in Sicherheit zu bringen.



Achtung: Oft ist ein zweites Kitz in der Nähe!

Richtiges Verhalten

Wenn ein Kitz gefunden wird, sollte es ohne direkten Körperkontakt aus dem Gefahrenbereich gebracht werden.

Grasbüschel eignen sich hervorragend um den menschlichen Geruch bei der Aufnahme eines Kitzes zu überdecken. Alternativ können Kitze auch mit einer Kiste (Obststeige) geschützt werden, um zu verhindern, dass die Kitze in den Gefahrenbereich gelangen.



direkt am Mähwerk



Beispiel Sensosafe



Drohnen mit Wärmebildkamera



- Drohne mit Wärmebildkamera
- Bewilligung Austro Control
- Versicherung



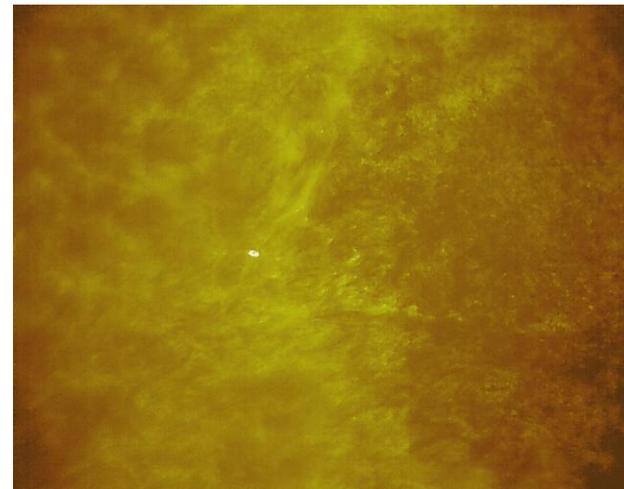
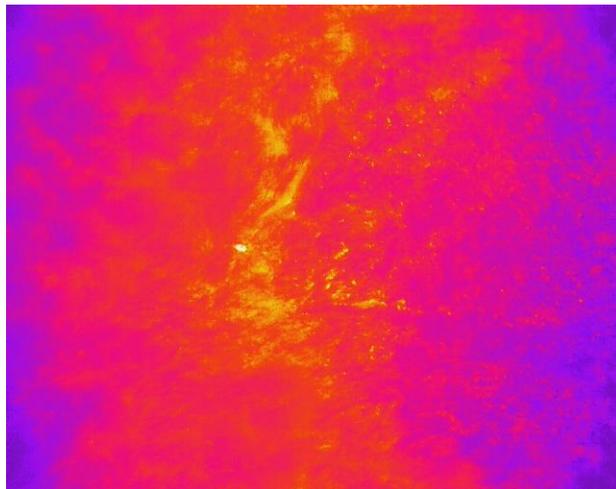
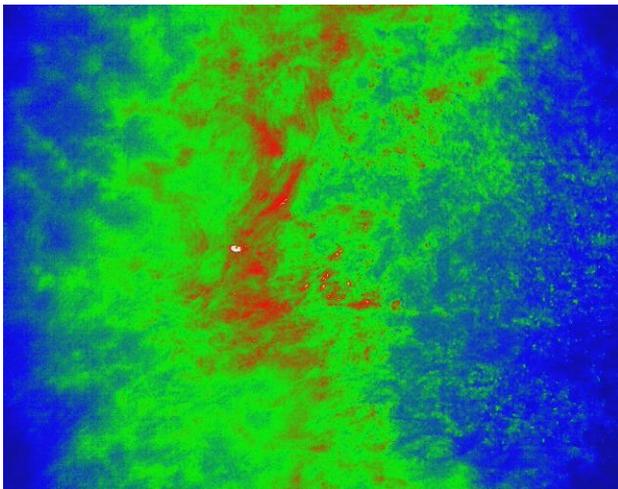
Drohntechnologie



- Die Drohne widerspiegelt die Wärmestrahlung
- zusätzliche Echtbildkamera zur Überprüfung



Drohntechnologie - Farben



Drohrentechnologie - Kameravergleich



Vergleich zwischen DJI Mavic 2 Enterprise Dual,
DJI Zenmuse XT2 und Yuneec CGOET

Getestete Systeme bzw. Thermalkameras



Yuneec CGOET



DJI Mavic 2 Dual Thermal



DJI Zenmuse XT2 640
und XT2 336

Drohrentechnologie - Kameravergleich



Yuneec CGOET aus verschiedenen Höhen



10 Meter



15 Meter



20 Meter



25 Meter



30 Meter



35 Meter



40 Meter



45 Meter

Drohentechnologie - Kameravergleich



DJI Mavic 2 Enterprise Dual Thermal aus verschiedenen Höhen



10 Meter



15 Meter



20 Meter



25 Meter



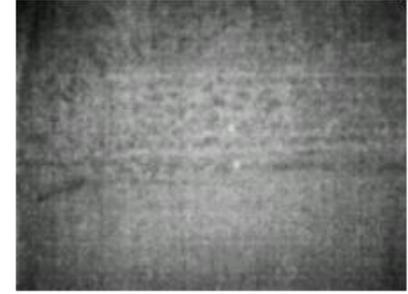
30 Meter



35 Meter



40 Meter

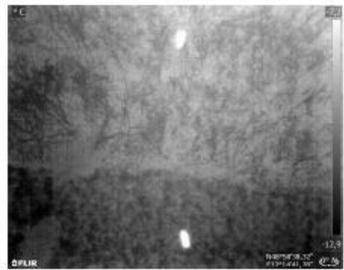


45 Meter

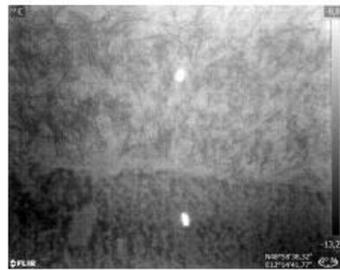
Drohntechnologie - Kameravergleich



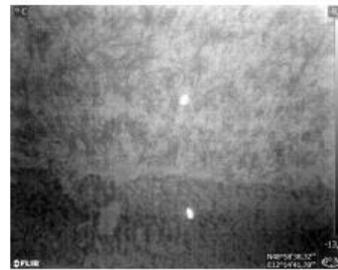
DJI Zenmuse XT2 640 aus verschiedenen Höhen



10 Meter



15 Meter



20 Meter



25 Meter



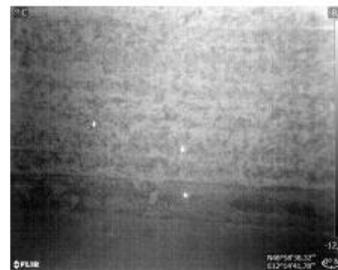
30 Meter



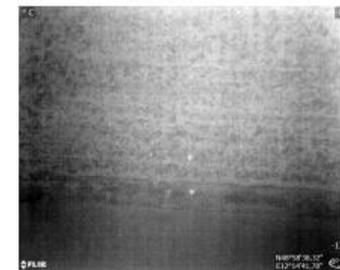
35 Meter



45 Meter



55 Meter



75 Meter



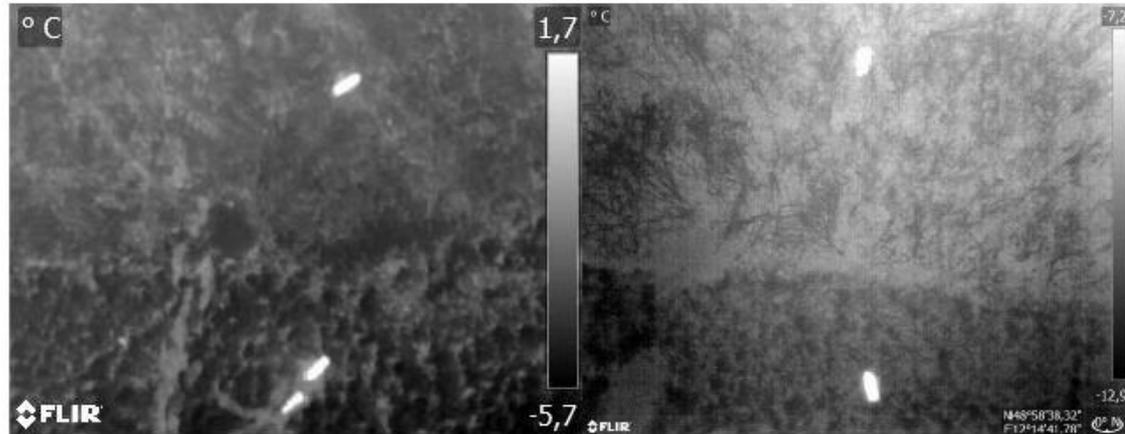
100 Meter

Drohrentechnologie - Kameravergleich



Direktvergleich 10 Meter Höhe

XT2 336



XT2 640

CGOET



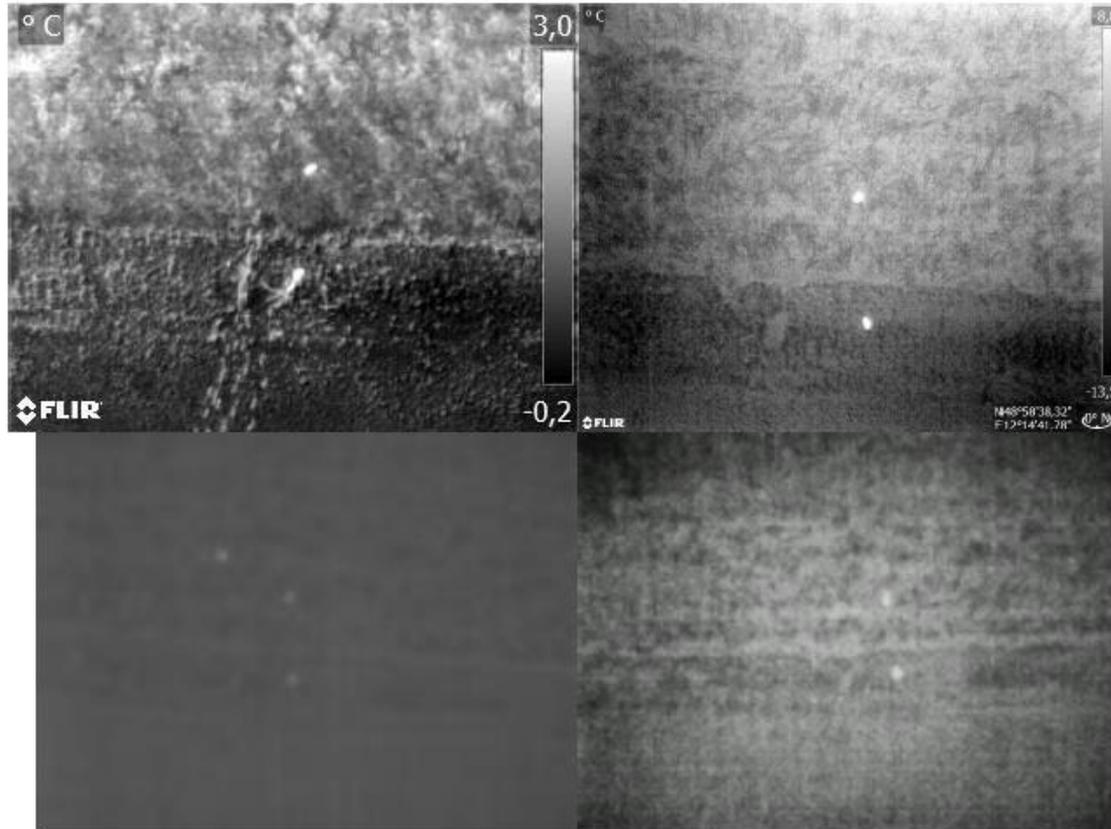
M2E Dual

Drohrentechnologie - Kameravergleich



Direktvergleich 30 Meter Höhe

XT2 336



XT2 640

CGOET

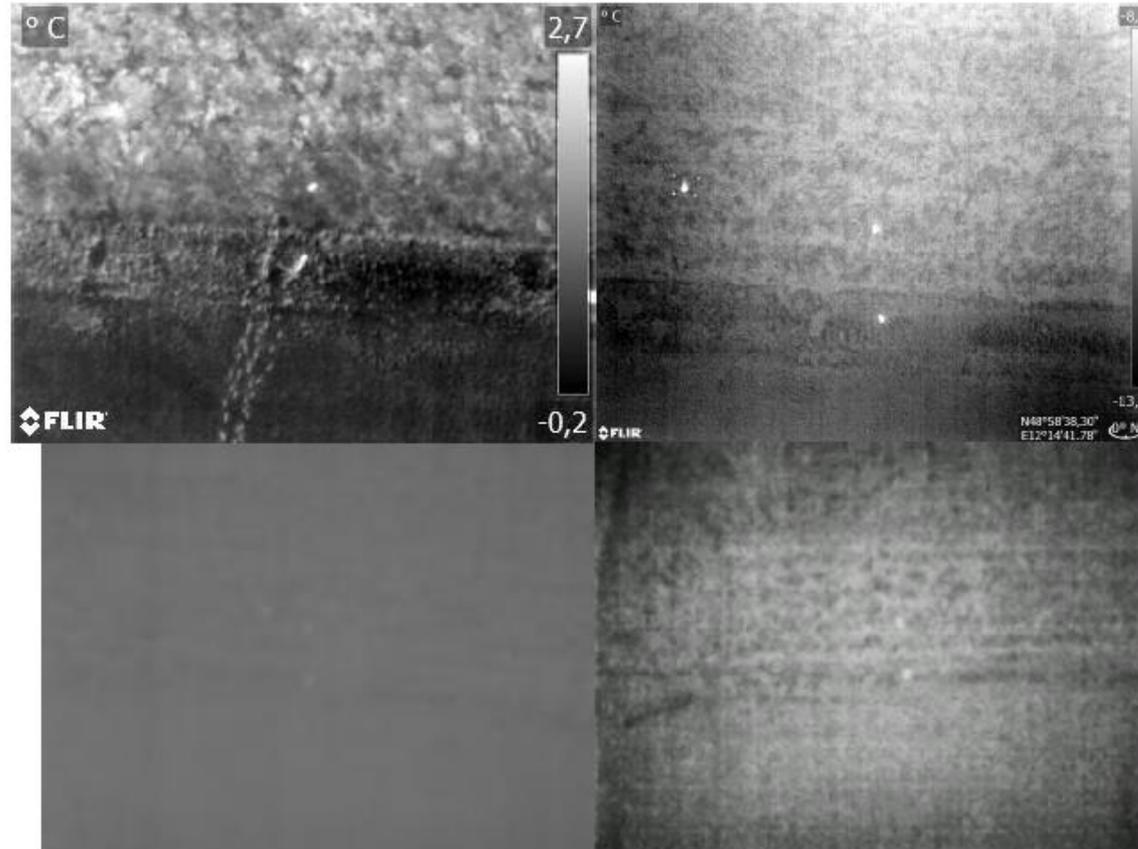
M2E Dual

Drohrentechnologie - Kameravergleich



Direktvergleich 45 Meter Höhe

XT2 336



XT2 640

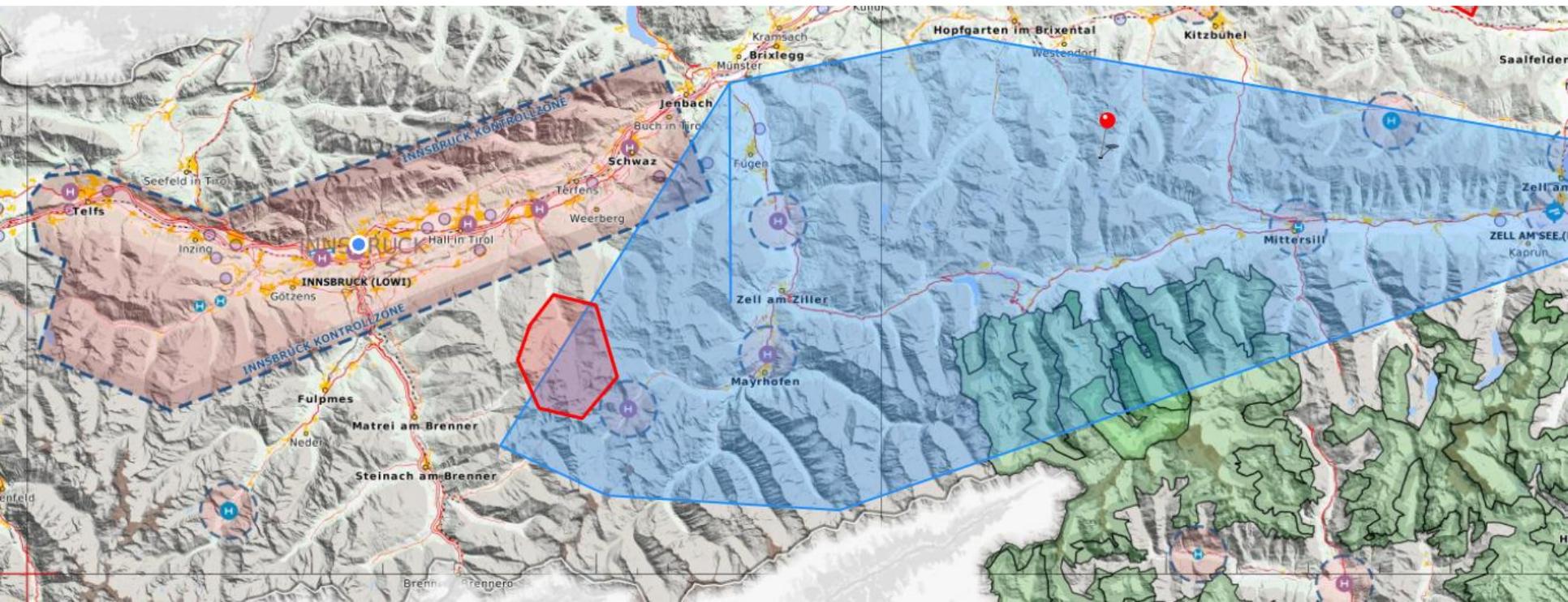
CGOET

M2E Dual



Drohnen - Einsatzplanung

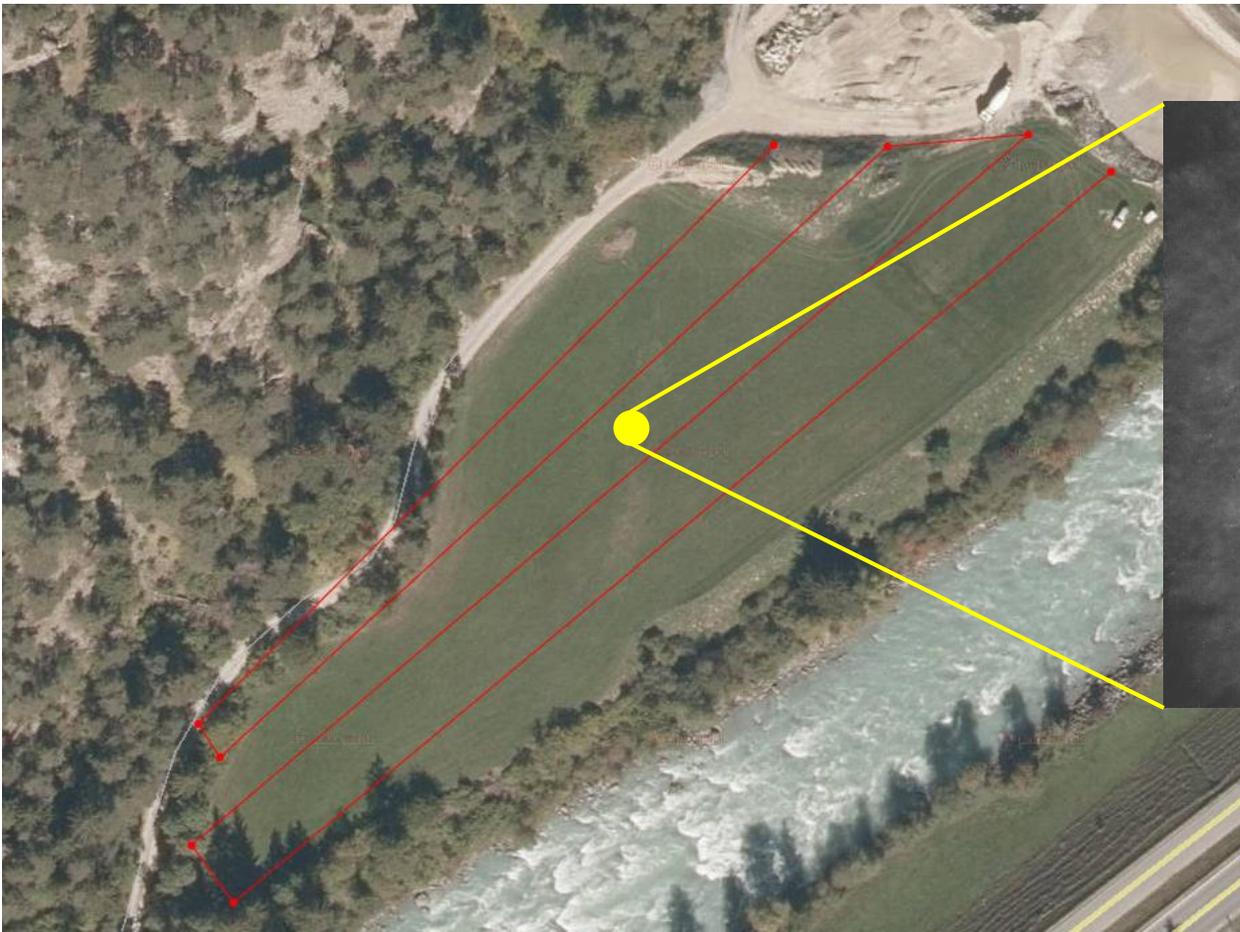
- Verständigung zuständige Personen (Landwirt, Jäger, Grundeigentümer...)
- Freigabe Flughafen/Flugplatz
- Naturschutzgebiete, gesperrte Zonen usw. beachten!
- <https://www.oeamtc.at/drohnen-karte/>
- Flächengröße → Akkus laden notwendig?
- Organisation Körbe oder ähnliches



Drohnen - Einsatzplanung



- manuell oder programmiert
- flächig oder eingeteilt in Zonen
- direkte Kontrolle oder punktueller Anfliegen



Drohnen - Einsatz



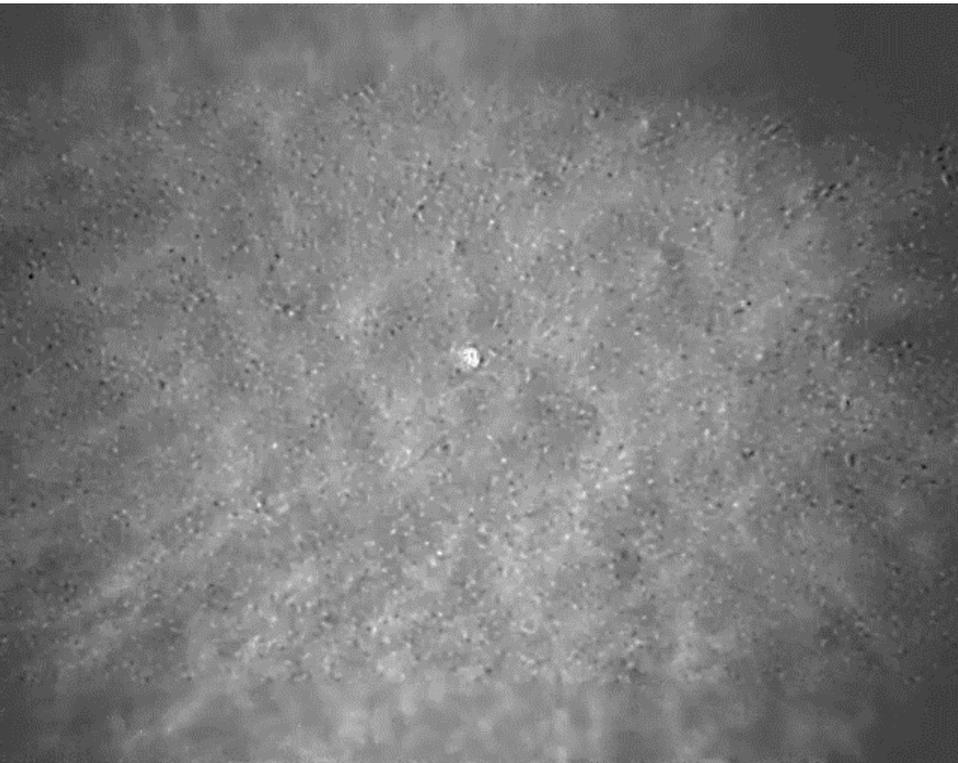
- Erklärung Ablauf und Absprache Aufgabenverteilung mit allen Anwesenden
- Flugbeginn ab Beginn bürgerlicher Morgendämmerung bis Ende bürgerliche Abenddämmerung
- Besprechung Flugbereich und ggf. Hindernisse (Pilot und Co-Pilot)
- technische Kontrolle
- Suchstart!



Drohnen - Einsatz



- Auffällige Wärmequellen werden genauer untersucht
 - Flughöhe reduzieren
 - Ansicht Echtbildkamera
- Pilot/Co-Pilot weist die Personen ein
 - vorzugsweise Funkgeräte verwenden



Drohneneinsatz – „Schwierigkeiten“



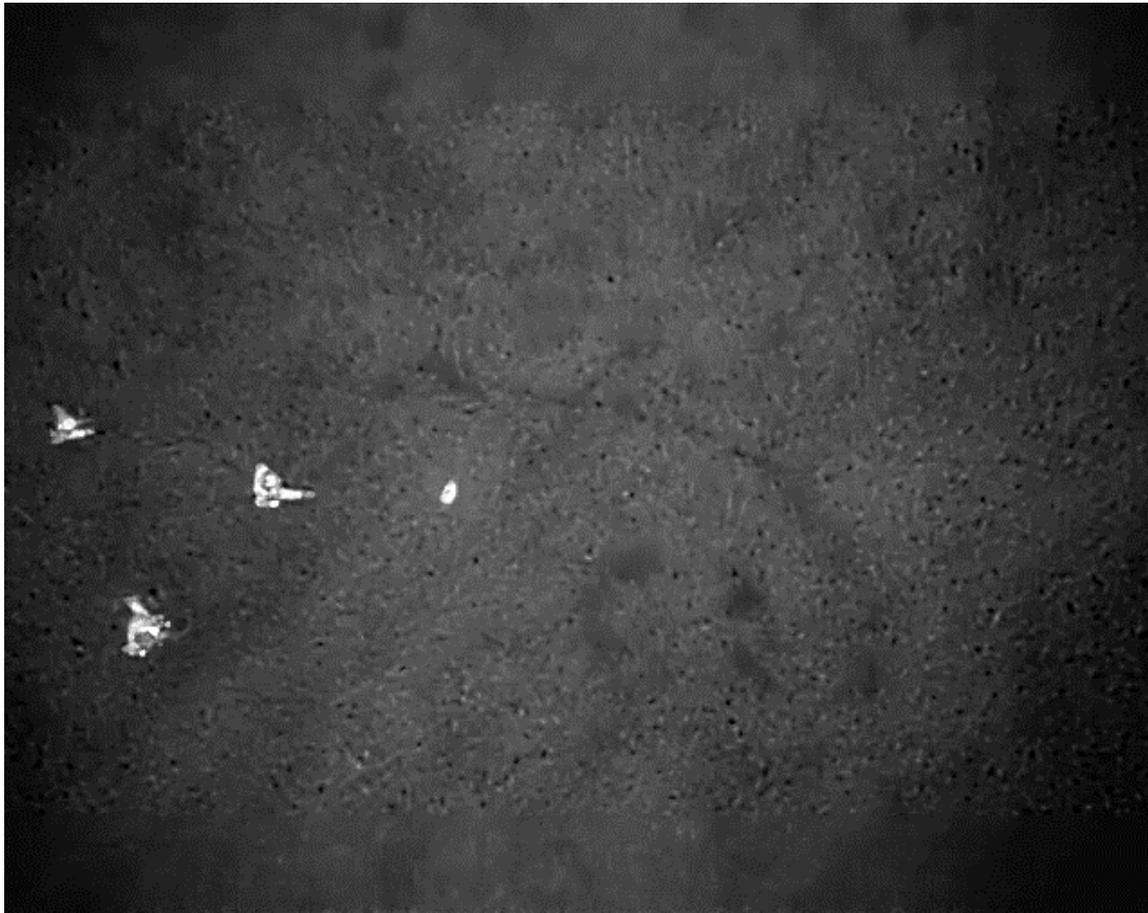
- Interpretation Wärmebild
- Temperatur bzw. Temperaturunterschied
- Liegeplätze, Erdflecken, Steine usw. sind ebenfalls warm
- Hindernisse wie Stromleitungen, Skilifte usw.
- teilw. Zeitdruck



Drohnen - Einsatz



- Achtung! In den meisten Bundesländer sind nur die Jäger befugt die Kitze aus den Wiesen zu holen!
- Je nach Alter sind die Kitze flink und fliehen, verlassen die Felder aber nicht zwingend oder kehren nach kurzer Zeit wieder zurück.



Richtiges Verhalten im Umgang mit Kitzen!



- Gefundene Kitze möglichst ohne direkten Körperkontakt aus dem Gefahrenbereich bringen
- Unter Obstkörben/Kisten sichern bis nach dem Mähen
- Kisten beschweren, damit die Kitze nicht entkommen und zurück in die Wiese flüchten



© TIV



© TIV



© TIV



- Landwirte/Jäger und Piloten zusammenbringen
- möglichst viele Rehkitze retten bzw. Wiesen freigeben
- Aus- und Weiterbildung für Piloten
- Sensibilisierung von Landwirtschaft und Jagd

TIROLER JÄGERVERBAND

REHKITZRETTUNG DROHNEN REHKITZMARKIERUNG KONTAKT

+ Einsatzverwaltung ↗ Abmelden

57
DROHNENFLÜGE

491.5
ABGESUCHTE HEKTAR

88
GERETTETE REHKITZE

DROHNENPILOT FINDEN

Sie sind Landwirtin oder JägerIn und möchten verhindern, dass ein Rehkitz durch die Mähmaschine verletzt wird? Dann können Sie in der Landkarte DrohnenpilotInnen in Ihrer Nähe finden und für einen Einsatz kontaktieren. Einsatzgebiet, Preis und Verfügbarkeit variiert je nach Pilot.

Map showing pilot locations in Central Europe (Germany, Austria, Switzerland).



- Vorträge an Landwirtschaftlichen Schulen
 - Wird bei der Berufsjägerausbildung bereits unterrichtet.
- Informationsveranstaltungen
 - Rechtlicher Hintergrund
 - Information Drohnen (Modelle, Kameras usw.)
 - Ablauf Rehkitzrettung
- Praktische Kurstage für beginnende Piloten und bereits engagierte Piloten
- Verschieden Vorträge zur Sensibilisierung
 - Österreichische Gesellschaft für Thermografie
 - TJV Akademie für Jagd und Natur
 - usw.
- weitere Flyer

Videobeiträge



Tiroler Jägerverband und Vorarlberger Jägerschaft auf VOL.AT

- https://www.youtube.com/watch?time_continue=3&v=FSeKclwHECU&feature=emb_logo
- https://www.youtube.com/watch?v=9yyHJDT0_yA&feature=emb_logo

Beitrag JA das ist unser Land zur Rehkitzrettung

- <https://youtu.be/OcYA8-1nEtQ>

nützliche Links



- Plattform Rehkitzrettung: www.rehkitzrettung.at
- Flyer Rehkitzrettung: <https://rehkitzrettung.at/methoden-rehkitzrettung/>
- Rehkitzrettung Schweiz: <https://www.rehkitzrettung.ch/>
- Bambikit: <https://www.bambikit.ch/>
- Kitzretter: <https://www.naturtech-oberland.de/> oder <https://www.wildacker.at/de/onlineshop/jagdbedarf-und-zubeh%C3%B6r/wildretter/wildretter-kitzretter/>
- Wildretter von ISA: <https://www.isaweiden.de/forschung/projekt-wildretter.html>

- Austro Control: <https://www.austrocontrol.at/>
- AIR&MORE: <https://airandmore.at/>
- ÖAMTC Drohnen-Karte: <https://www.oeamtc.at/drohnen-karte/>

Kontakt



Martina Just

Tiroler Jägerverband

Referat Wildbiologie und Bildung

Meinhardstraße 9

6020 Innsbruck

06642172241 / 051257109320

martina.just@tjv.at



TIROLER
JÄGERVERBAND



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

